

23. Abrahamsfest

„Lebensgrundlagen retten – gemeinsam Schöpfung bewahren“

Das Thema des diesjährigen interkulturellen Festivals ist Auftrag über alle Grenzen hinweg – für jeden und jede, für Jung und Alt am Ort der eigenen Verantwortung. Die Wahrheit des afrikanischen Sprichworts „Wo viele kleine Leute an vielen kleinen Orten viele kleine Dinge tun, wird sich das Angesicht der Erde verändern“ gilt im Aufbauenden wie im Zerstörerischen. Wir wollen es als Ermutigung nehmen, gemeinsam über unsere Möglichkeiten, diese Erde als Lebensraum zu retten, nachdenken und sie ergreifen, denn die Zeit drängt. In diesem Jahr soll die jüdische Perspektive dabei helfen.



Schirmherrin:
Frau Dr. Deborah Williger

Die Schirmherrin Frau Dr. Deborah Williger ist Agrarwissenschaftlerin und jüdische Theologin.

Sie arbeitet transdisziplinär und interreligiös am Institut für Theologische Zoologie e.V. in Münster, einem An-Institut der Philosophisch Theologischen Hochschule Münster. Außerdem unterrichtet sie „Bibel“ im Masterprogramm „Knowledge, Art, Science and Interiority“ der Sinclética Monastic School, Barcelona. Ihr wissenschaftlicher Artikel „Die Geschichte des Schächtens in Deutschland“ in der APUZ (Aus Politik und Zeitgeschehen) Publikation „Fleisch“ (Dez. 2021) der Bundeszentrale für politische Bildung, wurde u.a. ausgewählt, um z.B. Bundestagsabgeordnete, die an der Novellierung des Tierschutzgesetzes arbeiten über das hier seit Mai 1933 gültige Schächtverbot zu informieren.

Sie wird die Festrednerin sein bei der feierlichen Eröffnung des 23. Abrahamsfestes.

Feierliche Eröffnung des 23. Abrahamsfestes

Das Abrahamische Forum in Deutschland e. V., das – wie vor zwei Jahren – das Festival unterstützt, wird zu diesem Anlass sein eigenes Projekt, „die Religiösen Naturschutztage“ eröffnen. Vom 10.–18. September sind in ganz Deutschland – also auch hier – Gruppen und Gemeinden eingeladen mitzumachen.

Auf der Web-Seite finden sich zahlreiche Anregungen: www.abrahamsfest-marl.de

Im Anschluss lädt die jüdische Gemeinde zum Essen, das natürlich den religiösen Speisegeboten entspricht.

Alle sind herzlich eingeladen, die Anzahl der Personen ist nicht beschränkt! Eine Anmeldung im i-Punkt ist aber bei der Vorbereitung des Essens eine freundliche Hilfe.

**Sonntag, 10. September
um 17 Uhr**

1010

**Synagoge der jüdischen Kultusgemeinde,
Kreis Recklinghausen, Am Polizeipräsidium
entgeltfrei**

**Bitte melden Sie sich für alle Veranstaltungen beim i-Punkt im Marler Stern an.
Telefon: 02365 994310**



Mitgeschöpf und Mitwelt statt Krone der Schöpfung und Umwelt

Abendveranstaltung mit Frau Dr. Williger,
Musik und Fingerfood

Dazu schreibt Frau Dr. Williger: „Im Hintergrund zu Überlegungen über jüdische Mitweltethik steht die Frage nach deren Bedeutung bei der Bewältigung der aktuellen Klimakrise. Wissenschaftler*innen, Politiker*innen, auch staatliche Einsatz- und Ordnungskräfte, jede/r einzelne, wir alle müssen gerechte Handlungsentscheidungen treffen, wenn wir den Zerstörungen des Planeten im Anthropozän Einhalt gebieten wollen. Es lohnt sich naturnahen, indigenen (ursprünglichen) rabbinischen Traditionen nachzuspüren und z.B. eine „Arch(e)ologie“ zu den „Noachiden“, unseren „Arche-Typen (Ur-Bildern) der Artenvielfalt“, zu unternehmen. Lernen Sie eine spannende jüdische Perspektive auf die Schöpfungserzählungen der hebräischen Bibel kennen.“

Donnerstag, 26. Oktober

**19 Uhr
Gemeindehaus der Kulturen · Römerstraße 61
entgeltfrei**

23. Abrahamsfest

Nachts in Saladins Zelt

Das Geheimnis der drei Ringe: Geschichten von dir, mir und uns.

Erzähl-Café mit Geschichten aus der jüdischen, christlichen und muslimischen Tradition, erzählt von Moira Thiele. Wir laden ein zu einem zauberhaften Nachmittag bei Datteln, Tee und Gebäck.

Sonntag, 29. Oktober

um 16 Uhr

Friedensweg e.V., ehemalige Hauptschule an der Wiesenstraße, Eingang Karl-Liebknecht-Straße

entgeltfrei



© privat

„Kunst fürs Klima“ Ausstellung mit der Künstlerin Lucy D'Souza

Für Lucy D'Souza, wie generell für indische Künstler*innen, ist der spirituelle, religiöse Zugang zu ihrer Arbeit bedeutsam. Themen wie Gerechtigkeit, Menschenwürde waren in der Vergangenheit Schwerpunkte der Künstlerin. Durch ihre Arbeit für Misereor ist sie auch in Deutschland bekannt, vor allem durch ihre Engagements auf den Kirchentagen. Ihr augenblickliches Projekt „Kunst fürs Klima“ fügt sich gut in das Jahresthema des 23. Abrahamsfestes. Ihre Bilder werden in den Räumen des Ma(r)lkastens ausgestellt. Vom 16.-24.10. wird die Künstlerin selber in Marl sein.

Interessierte Gruppen können Führungen und auch einen Workshop mit der Künstlerin verabreden. Kontakt über 01573 24 00 550.

16. bis 30. Oktober

Ma(r)lkasten e.V., Brassertstraße 122e, 45768 Marl

entgeltfrei



© Lucy D'Souza „Die Sonne im Mitte des Lebens“

NÂR-I Heft – das Feuer der 7 (Ney-Flöten) Konzert

Die Neyflöte ist nachweislich eins der ältesten Musikinstrumente überhaupt. Sie wird seit dem 3. Jahrtausend vor Christus gespielt. Die „Junge CIJAG“ lädt ein zu dieser außergewöhnlichen Musikveranstaltung, die mit ihren Klängen in den Orient entführt.

Samstag, 25. November

Kulturzentrum Erlöserkirche

Uhrzeit und weitere Info siehe Tagespresse und Homepage www.abrahamsfest-marl.de

Abrahams-Gastmahl

Das 23. Interkulturelle Festival endet, wie gewohnt, mit einem fröhlichen Begegnungsfest zu dem alle eingeladen sind. Jung und Alt geben durch künstlerische Darbietungen Einblick in die kulturelle Vielfalt hier in Marl. Frauen aus den islamischen Gemeinden bereiten ein leckeres Essen vor. Da die Renovierungsarbeiten am Rathaus andauern, findet die Veranstaltung im „Gemeindehaus der Kulturen“ statt.

Mittwoch, 13. Dezember

1011

18 bis 20.30 Uhr

**Gemeindehaus der Kulturen – ESM
Römerstraße 57**

entgeltfrei



**Bitte melden Sie sich für alle Veranstaltungen beim i-Punkt im Marler Stern an.
Telefon: 02365 994310**